

Kreistagsdrucksache Nr. 060/25

AZ. 793.18

Anlage: 1 (nichtöffentlich)

Tagesordnungspunkt

Vergabe Entsorgungsdienstleistung zum 01.01.2027

Zur Beratung im

Ausschuss für Verwaltung, Klimaschutz und Technik (öffentlich) Vorberatung am 01.10.2025
Kreistag (öffentlich) Beschluss am 08.10.2025

Beschlussvorschlag:

1. Die Firma ALBA Neckar-Alb GmbH & Co. KG, 72555 Metzingen, erhält auf ihr Angebot vom 27.08.2025 den Auftrag für das Los 1 (Sammlung von Rest- und Bioabfall) für die Jahre 2027 - 2032.
2. Die Firma Bogenschütz Entsorgung und Recycling GmbH, 72415 Grosselfingen, erhält auf ihr Angebot vom 22.08.2025 den Auftrag für Los 2 (Sammlung von Elektroaltgeräten, Schrott, Sperrmüll und Holzmöbel) für die Jahre 2027 - 2032.

Sachverhalt:

Die Stadt Tübingen hat die öffentlich-rechtliche Vereinbarung mit dem Landkreis über das Einsammeln der Abfälle im Stadtgebiet Tübingen und der Beförderung der Abfälle zu den jeweiligen Abfallentsorgungsanlagen des Zweckverbandes Abfallverwertung Reutlingen/Tübingen am 26.06.2025 fristgerecht auf den 31.12.2026 gekündigt.

Die Verwaltung wurde mit Beschluss des Kreistages vom 16.07.2025 beauftragt, die EU-weite Ausschreibung der Müllabfuhr im Landkreis Tübingen inkl. Stadtgebiet Tübingen vorzunehmen (KT-Drucksache 052/25).

Daraufhin wurden die Entsorgungsdienstleistungen für die Lose 1 und 2 entsprechend dem Pflichtenheft (KT-Drucksache 014/25) gemäß Vergabeverordnung (VgV) öffentlich EU-weit ausgeschrieben.

Die Eckpunkte für die Ausschreibung wurden am 19.02.2025 vom Kreistag beschlossen. Aufgrund der späten Kündigung durch die Stadt Tübingen fand bei der europaweiten Ausschreibung die in der Drucksache beschriebene Variante 2 Anwendung (Leistungsbeginn für das Gebiet der Stadt Tübingen 01.01.2027 und für das restliche Landkreisgebiet 01.01.2028 - KT-Drucksache 014/25).

Die Vertragslaufzeit beginnt am 01.01.2027 und endet am 31.12.2032. Sie verlängert sich maximal zweimal um ein weiteres Jahr (bis zum 31.12.2033 bzw. 31.12.2034), wenn sie nicht spätestens zwölf Monate vor Ende der jeweiligen Vertragslaufzeit vom Auftraggeber schriftlich gekündigt wird.

In Summe haben 3 Unternehmen Angebote über die elektronische Vergabeplattform abgegeben. Die Anzahl der Angebote verteilten sich wie folgt:

	Los 1	Los 2
Gesamtzahl der Angebote je Los	2	3

Das wirtschaftlichste Angebot für das Los 1 (Sammlung von Rest- und Bioabfall) hat die Firma ALBA Neckar-Alb GmbH & Co. KG aus Metzingen abgegeben.

Das wirtschaftlichste Angebot für das Los 2 (Sammlung von Elektroaltgeräten, Schrott, Sperrmüll und Holzmöbel) hat die Firma Bogenschütz Entsorgung und Recycling GmbH aus Grosselfingen abgegeben.

Die preisliche Auswertung erfolgte losweise durch einen Vergleich der angebotenen Gesamtentgelte (brutto) für die gesamte Vertragslaufzeit (ohne Verlängerungsoption). Die Entgelte wurden unter Anwendung der in den Preisblättern angegebenen Auswertungsgrößen ermittelt. Eine Entgeltanpassung wurde bei der preislichen Auswertung nicht berücksichtigt. Im Rahmen der Auswertung wurde die Umsatzsteuer mit 19 % angesetzt.

Die Preise in Los 1 und 2 beziehen sich auf eine Vertragslaufzeit von 6 Jahren. Alle Preise ergeben sich aus den angenommenen Auswertungsgrößen (Tonnagen, Auftrags-, Behälter-, Leerungs- und Stückzahlen sowie Pauschalpreisen) und werden im Auftragsfall mit den tatsächlichen Mengen, abgerechnet.

Das Ergebnis der Auswertung des wirtschaftlichsten Angebots ist im Preisspiegel (Anlage 1 nichtöffentlich) dargestellt.

Finanzielle Auswirkungen:

Die Gesamtangebotspreise für Los 1 (Sammlung von Rest- und Bioabfall) liegen in Summe um rund 50% über den aktuellen Abfuhrkosten, aber noch im Bereich aktueller Marktpreise. In Los 2 (Sammlung von Elektroaltgeräten, Schrott, Sperrmüll und Holzmöbel) liegt der Gesamtangebotspreis des Bestbieters rund 10% über den aktuellen Abfuhrkosten.

Entsprechend § 22 der Abfallwirtschaftssatzung werden die Kosten und Erlöse für die Sammlung und Entsorgung von Hausmüll, Sperrmüll, Abfällen zur Verwertung, Häckselgut, schadstoffbelasteten Abfällen, Schrott, Holzmöbel und Altpapier sowie die Sammlung von Elektroaltgeräten bei den Behälterjahresgebühren beim Restmüll veranschlagt.

Die Preise der Ausschreibung werden in der Gebührenkalkulation berücksichtigt und der daraus resultierende Aufwand wird in den Wirtschaftsplan eingestellt.

Weiterer Ablauf des Vergabeverfahrens:

Nach der Entscheidung des Kreistags muss allen nicht berücksichtigten Bietern der Name des zur Beauftragung vorgesehenen Bieters sowie die Gründe ihrer vorgesehenen Nichtberücksichtigung mitgeteilt werden. Die Zuschlagserteilung ist frühestens 10 Tage nach Versenden der Benachrichtigung an die nicht berücksichtigten Bieter möglich, sofern keine Einsprüche von unterlegenen Bietern erhoben werden.